

SPAREN? JA...ABER NICHT IN WELTLICHEN WERTEN ANGELEGT

Liebe Aktionäre der Alliance-CH,

Liebe Freunde & Bekannte,

Interessanter Artikel in Bezug auf Negativzinsen

Ende August hat ein Artikel in einer französischsprachigen Zeitschrift mit dem Titel „Man greift nach unseren Ersparnissen“ meine Aufmerksamkeit erhascht. Es wurde von Negativzinsen, welche die Banken irgendwann den Sparern verrechnen werden, gesprochen: „Auch wenn die Banken es momentan noch ablehnen, die Idee einer Negativzinsverrechnung auf Sparvorhaben ist vorhanden. Wenn die Nationalbank ihre Negativzinspolitik weiter aufrechterhält, wird es nur eine Frage der Zeit sein. Es erinnert an Pokerspiel“ (Artikel in Zeitschrift „L'illustré“ Nr. 34 vom 24.8.2016, frei übersetzt).

6 pistes pour sauver ses économies

Même sans taux négatifs, l'intérêt rachitique voire nul de l'épargne ne permet souvent plus de couvrir les frais de gestion. Myret Zaki nous livre ses solutions de rechange.

Les Suisses sont de plus en plus nombreux à juger absurde de payer, même un peu, pour laisser leurs économies à la banque. Ils cherchent donc des solutions.

1 L'option coffre-fort
La première idée qui vient à l'esprit est de retirer son argent (attention aux frais de bouclage). Mais pour le mettre où? «On peut toujours le glisser sous ce bon vieux matelas, mais ce n'est pas très sûr», sourit Myret Zaki, qui conseille l'option coffre-fort à la personne tenant absolument à rester en «cash». En louer un dans une banque ou à une société privée coûtera moins cher qu'acheter un coffre et l'installer chez soi, et se révélera plus sûr. Comptez au minimum 300 francs par année. Si vous n'êtes pas client de la banque, celle-ci peut vous obliger à ouvrir

un compte. Pensez aussi à vérifier le montant du plafond de garantie proposé lors de la signature du contrat de location, afin de vous assurer que l'indemnisation sera suffisante en cas de sinistre, de vol ou de dégâts des eaux.

2 Vive le vreneli!
Pour la rédactrice en chef du magazine économique *Bilan*, il y a mieux à faire avec son argent: acheter de l'or, par exemple. «Pour au moins 20% du capital à disposition. Car l'or en tant qu'actif tangible ne dévalue pas. Ce sont les monnaies dans lesquelles sa valeur est exprimée qui fluctuent.» Pratiquement, comment procéder? «Depuis qu'elles se sont fait remettre à l'ordre, les banques ont tellement peur du blanchiment qu'elles exigent des conditions presque équivalentes

à l'achat d'une bombe nucléaire pour vous vendre trois vrenelis», plaisante à peine Christian Bonnet, PDG de la société Gold Service, expert en négoce de métaux précieux. Pour le Neuchâtelois, le vreneli de 20 francs à 22,6 carats ou le lingot de 100 g à 24 carats sont les deux produits qui conviennent le mieux aux petits investisseurs. «En multipliant leur nombre, cela permet à leur détenteur de vendre à l'unité au cas où il voudrait profiter d'une plus-value sur le cours de l'or.»

3 Un zeste d'argent et de platine
Un peu d'argent aussi? «L'argent possède en effet un gros potentiel mais a un désavantage que l'or n'a pas: il est soumis à la TVA», prévient Christian Bonnet. Tout comme le platine, que Myret Zaki voit bien constituer 5% du portefeuille.

4 La pierre et du terrain
Pour Myret Zaki, l'immobilier et le terrain bien situé (en veillant aux effets de la LAT, la loi sur l'aménagement du territoire) restent, malgré le niveau de prix actuel, de très bons placements.

5 L'entreprise d'à côté
Il existe d'autres moyens de diversifier ses avoirs. «Les actions d'entreprises non cotées en Bourse sont souvent très intéressantes en termes de rendement. Dans l'idéal, optez pour une ou des entreprises que vous connaissez, actives près de chez vous.» Autre option, les obligations de certaines grandes sociétés. «On peut en acheter à partir de quelques centaines de francs.»

6 L'art, les montres
Enfin, réservé à l'élite, le marché de l'art offre également de belles occasions de placement. Autre tendance parmi les ultrariches, les collections de montres. «Les pièces uniques, coûtant parfois plusieurs millions», précise Myret Zaki. On dit que les stars du sport en possèdent presque toutes au moins une. On peut rêver... C. R.

La finance de l'ombre a pris le pouvoir,
Editions Favre, avril 2016.

Es geht hier um einen Artikel in einer Zeitschrift, welche eher alltägliche Begebenheiten und weniger ökonomische Themen abhandelt. Es kommt offensichtlich Bewegung in die Presse! Zum Abschluss des Artikels werden Ratschläge der „Bilanz“-Chefredakteurin

Myret Zaki (in der franz. Ausgabe „Bilan“) zum Erhalt der Ersparnisse weitergegeben. Es ist interessant, feststellen zu können, dass deren Ratschläge ebenfalls Silber und Gold beinhalten. Es sieht aus, als sei ein wirkliches Bewusstwerden im Tun.

Sparanlagen auf traditionellen Konten beinhalten einige Gefahren:

- Das Risiko einer Negativzins-Belastung in nächster Zukunft
- Ein Sparkapital in Form von „Papiergeld“, anders gesagt, in Form von **wertlosem Papier**. Unser Geld weist keinen wahren Gegenwert auf seit der Abschaffung des „Gold-Standard“ im Jahre 1971, in der Schweiz 1992 vollzogen. Hinter unserem Papiergeld steht ganz einfach nichts. Im Falle einer Abwertung (Inflation, Hyperinflation), oder eines wirtschaftlichem Zusammenbruchs wird unser so Erspartes nicht mehr viel Wert darstellen...
- Darüber hinaus besteht das erwähnte Risiko eines „bail-in“. Dieses Thema wurde in einem früheren Blog behandelt und wurde übrigens auch von der erwähnten Zeitschrift mit folgenden Worten erwähnt: *„...die FINMA sieht vor, dass sich in Gefahr eines Konkurses befindliche Banken im Rahmen einer Sanierungs-Prozedur auf Kundenkonten zurückgreifen können, um das Überleben der Bank zu sichern. Dafür besteht ebenfalls die Möglichkeit, einen bestimmten Teil der angelegten Ersparnisse in Aktien der betreffenden Bank umzuwandeln.“*

S-Deposito, eine ideale Lösung für Ihr Erspartes

Mittels der Alliance-CH AG besteht die Möglichkeit Ihr Erspartes in einem S-Deposito (= ‚Silber-Deposito‘ resp. ‚Anlage in Silber-Granulat‘) anzulegen. Mit Ihren Schweizerfranken oder Euros wird Silbergranulat erworben, also eine wahre Umwandlung von wertlosem Papiergeld in einen wahren Wert, zum Tageskurs erworben und im (hoch)abgesicherten Zollfreilager, in der Nähe von Zürich in der Schweiz, eingelagert. Ihr Kapital erhält dadurch den Gegenwert in Silber. Diese Einlagerung im Zollfreilager beinhaltet einen nicht zu unterschätzenden anderen Vorteil: die Mehrwertsteuer fällt dahin! Die Ersparnis beträgt 8% für Schweizerinvestoren, für unsere deutschen Freunde beträgt die Mehrwertsteuer-Ersparnis sogar ganze 19%! Hier darf die Frage gestellt werden: „Warum in Silber?“. Die Bibel gibt dazu klare Antworten in hunderten von Versen in Bezug auf wahre materielle Werte. Der Schlüsselvers findet sich in Haggai 2,8 wo geschrieben steht: „Mein ist das Silber, und mein ist das Gold, spricht der HERR der Heerscharen“. Jederzeit besteht die Möglichkeit sein „Geld“ in Form von CHF oder € von diesem S-Deposito-Konto abzuziehen. Unser Partner BB-Wertmetall AG, welcher die Verwaltung der S-Depositos verantwortet, wird dann ganz einfach die nötige Anzahl von Silbergranulat zum Tageskurs verkaufen und Ihnen den betreffenden Betrag auf Ihr Bankkonto zur freien

Verfügung überweisen. Ein unkomplizierter Ablauf!

Das S-Deposito beinhaltet folgende Vorteile :

1. Ihr Ersparnis ist in Sicherheit. Ihr (bald wertloses) Papiergeld wird in wahres Geld (Silber) umgewandelt. Dieser biblische Wert wird seinen wahren Wert immer beibehalten, was immer auch auf uns zukommen mag.
2. Hinter dem Silber steht ein enormes Potential. Eine Kurssteigerung ist klar voraussehbar, denn Silber ist bereits rar und wird noch rarer (grosse Verwendung in Industrie und moderner Technologie). Und was rar ist, wird bekanntlich eher teurer... Weitere interessante Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.alliance-ch.ch, zum Beispiel in unserem Blog „Silber & Gold: ein Rettungsanker in kommenden Zeiten?“.

Neues Angebot für Kleinsparer

Wer nicht direkt mit einem S-Deposito (untere Limite = ein Talent, resp. 1'000 Unzen, zum heutigen Kurs ca. CHF 20'000) einsteigen will, hat ab sofort eine sehr zugängliche Lösung zur Verfügung. Ab sofort offerieren wir ein neues Produkt für Kleinsparer (Kinder, Jugendliche) sowie für „Klein-Einsteiger“. Durch zum Beispiel monatliche Überweisungen von vielleicht hundert oder mehr Franken kann hier ein sicheres Sparguthaben aufgebaut werden. Diese sichere Lösung stellt ebenfalls eine sehr gute Alternative zu einem traditionellen Jugendsparheft dar.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktnahme mit uns, wir stehen zu Ihrer Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Herbstbeginn!

Alliance-CH

Zum Abschluss noch einige Bibeldverse zum Meditieren.

Ermutigung zum Sparen

Sprüche 21,20; Sprüche 30,24-25: Sparen ist gleichgesetzt mit weisem Handeln

1.Mose 41,34-36: Sparen in Hinsicht auf kommende schwere Zeiten, durch Gott offenbart

Mit Sparen verbundene Gefahren

Matthäus 6,19-21: Gefahr, sein Herz an materiellen Reichtum verlieren

Matthäus 6,24-33: Sparen aus Besorgnis heraus, mangels Vertrauen zu Gott

Lukas 12, 13-21: Egoistisches Sparen. Lediglich für sich selber sorgen.

